

Claudia RÜCKERL

Tännesberg – eine Biodiversitäts-Gemeinde als Vorbild für Bayern

Zusammenfassung

Das Projekt „Natur.Vielfalt.Tännesberg.“ startete im Januar 2013 mit ambitionierten Zielsetzungen: Die Marktgemeinde Tännesberg will in den nächsten fünf Jahren alles für den Erhalt und Ausbau der Biodiversität in ihrer Kommune tun. Aufbauend auf bisherigen Projekt-Erfahrungen sollen die Ziele der Bayerischen Biodiversitätsstrategie auf kommunaler Ebene in einem breitgefächerten Netzwerk aus regionalen Akteuren realisiert werden.

1. Grundlagen des Projekts

Das Projekt „Bayerische Modellgemeinde Biodiversität Tännesberg (Natur.Vielfalt.Tännesberg.)“ umfasst das gesamte Gemeindegebiet der Marktgemeinde Tännesberg (Landkreis Neustadt an der Waldnaab, Oberpfalz). Tännesberg ist eine typische bayerische Gemeinde im ländlichen Raum einer Mittelgebirgsregion. Ansätze, Ergebnisse und erzielte Erfolge können daher auch auf andere Kommunen gleicher Größe (bis zirka 10.000 Einwohner) übertragen werden. Die grundlegenden Ansätze sind sicherlich auch auf größere Kommunen in Bayern übertragbar.

Übergeordnete Zielsetzungen des Pilotprojekts zur Umsetzung der Bayerischen Biodiversitätsstrategie auf kommunaler Ebene sind:

- die Kulturlandschaft zu erhalten
- die Biodiversität im Gemeindegebiet zu sichern und zu erhöhen
- in der Bevölkerung und bei Besuchern der Gemeinde das Bewusstsein für die Notwendigkeit zur Bewahrung der biologischen Vielfalt zu stärken.

Die Gemeinde soll im Sinne einer praxisorientierten Fallstudie eine Modellgemeinde für die Biodiversität werden, die ein positives Beispiel für andere, ähnlich geprägte Kommunen (Größe, ländlicher Raum, ökonomische Struktur) abgibt. Im Projekt wird ein „Handlungsleitfaden zum Umgang mit Biodiversität in kleinen bis mittleren Kommunen“ entwickelt.

2. Innovative Projektansätze

Das Projekt bearbeitet thematisch breit aufgefächert Maßnahmenbündel zu unterschiedlichen Handlungsfeldern, unter anderem den Schutz von hochwertigen und gefährdeten Arten, den Lebensraumerhalt, eine Flächensicherung, die Bewahrung der genetischen Vielfalt sowie die Beratung von Landbewirtschaftern und



Abb. 1: Im Projekt „Natur.Vielfalt.Tännesberg.“ soll beispielhaft die gesamte Bandbreite erprobt werden, wie sich eine Kommune für den Erhalt der Biodiversität einsetzen kann. Für die ländlichen Kommunen sollen die Ergebnisse in einem Handlungsleitfaden zusammengestellt werden (Foto: Markt Tännesberg).

Grundstückseigentümern bezüglich der naturschutzfachlichen Zielsetzungen des Projekts und über Agrar-Umwelt-Maßnahmen (AUM). Ein aktives und nachhaltiges Naturerleben soll allen gesellschaftlichen Schichten ermöglicht werden. Konkrete Ansätze sind:

- Aufbau eines „Netzwerks Biodiversität“ für die nachhaltige Entwicklung des Projektgebietes und der Region: Kooperation mit Landwirten, Grundstückseigentümern, Kommunalpolitikern, lokaler Wirtschaft und Gastronomie, Fachbehörden (wie dem Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten sowie den Bayerischen Staatsforsten) und anderen.
- Aktives Naturerleben: Es werden Angebote für alle Bevölkerungsgruppen der Gemeinde, wie zum Beispiel Vorschul- und Schulkinder, Senioren, Landwirte, Jagdpächter, Gastronomen, Direktvermarkter und Gemeinderäte gemacht.



Abb. 2: Es wird angestrebt, vielen Menschen sowie unterschiedlichen Gruppen ein Naturerlebnis zu ermöglichen; hier Grundschüler beim Bau eines Insektenhotels. So soll die Bedeutung der Biodiversität auch Landwirten, Gastronomen, Sportvereinen und anderen vermittelt werden, um das Projekt nachhaltig erfolgreich zu machen (Foto: Erich Spickenreither).

- Erarbeiten einer kommunalen Biodiversitätsbilanz: Kommunales Biodiversitäts-Flächenmanagement durch eine Analyse und Optimierung der Flächen in öffentlicher Hand vor dem Hintergrund der eigens entwickelten Biodiversitätsstrategie.
- Aufbau eines lokalen Netzwerks zum Erhalt und der Förderung von alten Haus- und Nutztierassen sowie alter Kultur- und Getreidesorten zur Stabilisierung und Verbesserung der genetischen Vielfalt im On-farm-Verfahren unter Einbeziehung bereits bundesweit bestehender Strukturen.
- Entwicklung eines regionalen Vermarktungsnetzwerks für Naturprodukte: Die einzigartigen Produkte aus Naturschutzmaßnahmen und aus der Zucht von alten Haustierrassen sowie aus dem Anbau alter Kultursorten sollen über bestehende und noch zu entwickelnde regionale Vermarktungsstrukturen direkt an die Verbraucher gelangen. Dieses Netzwerk sichert langfristig und nachhaltig die Naturschutzmaßnahmen.
- Ökologisch wertvolle Flächen durch Flächenerwerb beziehungsweise langfristige Pacht sichern.
- Alle Maßnahmen werden in einem kommunalen „Handlungsleitfaden zum Umgang mit Biodiversität in kleinen bis mittleren Kommunen“ als Umsetzungshilfe zusammengestellt, wodurch das Projekt zu einem übertragbaren Modell für viele Gemeinden im ländlichen Raum werden kann.

3. Die Projektpartner

Das bislang einzigartige Projekt wird bis Ende 2017 vom Bayerischen Naturschutzfonds gefördert. Mit dieser Unterstützung freut sich der Markt Tännesberg zusammen mit den drei landesweit tätigen Naturschutzverbänden, Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V., Bund Naturschutz in Bayern e.V. und Wildland-Stiftung Bayern, sowie dem Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald darauf, die gemeinsam entwickelte Strategie zum Erhalt und zur Förderung der biologischen Vielfalt umzusetzen.

Gemeinsam mit vielen regionalen Akteuren, wie Grundstückseigentümern, Landwirten, Jägern, Behörden und Verbänden, soll die entwickelte kommunale Biodiversitätsstrategie in einem Netzwerk Biodiversität konsequent verwirklicht werden und ein nachhaltiges und dauerhaftes Bündnis für die Biodiversität entstehen.

4. Weitere Partner gesucht

Wenn Sie eine ähnliche Projektidee verfolgen oder Interesse an unserem Projekt haben, würde sich das Projektbüro Markt Tännesberg sehr über eine Kontaktaufnahme freuen.

Weitere Informationen

Projektbüro Markt Tännesberg
Gabriele Schmidt
Pfreimder Straße 3
92723 Tännesberg
+49 9655 9200-39
vg@taennesberg.de
www.taennesberg.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Anliegen Natur](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [35_2_2013](#)

Autor(en)/Author(s): Ruckerl Claudia

Artikel/Article: [Tännesberg - eine Biodiversitäts-Gemeinde als Vorbild für Bayern. 84-85](#)